



Themen dieser Ausgabe

- **KuBiS Gesamtkonzept ausgezeichnet!**
- **Die Qualität im Blick**
- **Neues Handlungsfeld**
- **KuBiS-Konferenz**
- **Wo die Wilden Kerle wohnen – Kulturelle Bildung in der Kita**
- **Kulturelle Schulentwicklung in der StädteRegion Aachen**
- **Rekordverdächtig**
- **KuBiS-BonBon in der Sparte Liteartur**
- **Ohne Moos nix los**
- **Dauerbrenner Bildungszugabe**
- **Rampenfieber – Junges Kulturfestival**
- **Nachtfrequenz – Nacht der Jugendkultur**
- **Auf dem Sprung – Junger Tanz im Dialog**
- **FSJ im Bildungsbüro – eine Aufgabe mit Verantwortung und Abwechslung**

Das erwartet Sie

In diesem Jahr feiern wir 10 Jahre Bildungsbüro. In diesen 10 Jahren ist viel passiert – gerade auch im Bereich der kulturellen Bildung. Zu diesem Anlass möchten wir mit einer weiteren Sonderausgabe dieses Newsletters über aktuelle Ereignisse und Angebote im Bereich der kulturellen Bildung informieren.

KuBiS-Gesamtkonzept ausgezeichnet!

NRW-Kulturministerium zeichnet Konzept für Kulturelle Bildung und Arbeit des KuBiS-Netzwerks aus.

Mit dem städteregionalen KuBiS-Netzwerk ist es gelungen, ein verlässliches und wirksames Instrument zu etablieren, dessen Gesamtkonzept KuBiS 2018 erneut durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW mit einer mit 15.000 € dotierten Auszeichnung gewürdigt wurde. Diese wunderbare Wertschätzung für die gelingende Netzwerkarbeit aller Kultur- und Bildungspartner in der StädteRegion Aachen motiviert und verpflichtet zugleich die gute Arbeit vor Ort fortzuführen und auszubauen – im Sinne aller Kinder und Jugendlichen.



Allen Kindern und Jugendlichen in der StädteRegion Aachen kulturelle Erfahrungen ermöglichen. Dies ist das zentrale Ziel der Arbeit im städteregionalen KuBiS-Netzwerk. Darin arbeiten Kulturabnehmer



Newsletter für die BildungsRegion Aachen Sonderausgabe Kulturelle Bildung 2019

(Kitas, Schulen und Jugendeinrichtungen) und kommunale und freie Kulturanbieter aus den Bereichen Museum, Musik, bildende Kunst, Bibliotheken, Archive, Theater, Tanz, Medien sowie freie Künstlerinnen und Künstler, vernetzen ihre Aktivitäten, entwickeln Kooperationen und erarbeiten gemeinsame Strategien.

Doch wie arbeiten wir? Die Arbeitsstruktur im KuBiS-Netzwerk besteht aus der Steuergruppe KuBiS, thematischen Arbeitsgruppen – die u. a. sparten-spezifische Projekte umsetzen – der KuBiS-Konferenz und den Netzwerken von Kultur- und Gesellschaftswissenschaftlichen Koordinatorinnen und Koordinatoren an den Schulen. Die Gestaltung dieser verlässlichen Arbeitsstrukturen liegt in der Verantwortung des Bildungsbüros. Die strategische Steuerung der BildungsRegion Aachen erfolgt durch den Lenkungskreis. Die Koordinierungsstelle im Bildungsbüro stärkt das Netzwerk. Durch die Koordination innerhalb des Netzwerks werden Ressourcen gebündelt und Arbeitsabläufe routiniert, sodass sich alle beteiligten Partner auf ihre jeweiligen Kompetenzen fokussieren können. Die aktuellste Weiterentwicklung des breit aufgestellten KuBiS-Netzwerks ist die Ausweitung auf die historisch-politische Bildung/Demokratiebildung.

Das ausgezeichnete KuBiS-Gesamtkonzept (pdf)
<https://bit.ly/2Y8Kp3y>

Die Qualität im Blick

Damit die Arbeit im KuBiS-Netzwerk möglichst bedarfsorientiert gestaltet werden kann, wird deren Qualität und Weiterentwicklung bei den Akteuren regelmäßig erfragt und reflektiert.

Sowohl die einzelnen Strukturebenen des Netzwerks (Konferenz, Steuergruppe, thematische Arbeitsgruppen, Koordinierungsstelle) als auch die Maßnahmen innerhalb der Netzwerktätigkeit (Veranstal-

tungen, Fortbildungen etc.) werden etwa durch Befragungen und Reflektionsgespräche auf ihre Wirksamkeit sowie ihren Sachstand hin überprüft. Die Ergebnisse liefern wichtige Erkenntnisse für die weitere Arbeit und darüber wie und wo Optimierungen notwendig sind.

Bei einer 2017 durchgeführten Befragung der Steuergruppenmitglieder sowie der Kulturkoordinatorinnen und Kulturkoordinatoren gab es u. a. folgende Rückmeldungen:

- 73 % finden, dass die Zusammensetzung der KuBiS-Steuergruppe angemessen ist.
- 97 % finden, dass bisher entwickelte Maßnahmen und Projekte die Bedarfe der Akteure in der kulturellen Bildung aufgreifen.
- 100 % fühlen sich in ihrer Tätigkeit als Multiplikatorin oder Multiplikator gestärkt.
- 92 % der Steuergruppenmitglieder und 100 % der Kulturkoordinatorinnen und Kulturkoordinatoren sind der Meinung, dass die KuBiS-Konferenzen die Zusammenarbeit zwischen den beteiligten Institutionen fördern.
- 92 % sehen die Koordinierungsstelle im Bildungsbüro als etabliert und als eine gute Unterstützung für ihre Arbeit und für die Entwicklung der kulturellen Bildung in der Region an.

Weitere Ergebnisse im KuBiS Gesamtkonzept:
<https://bit.ly/2Y8Kp3y>

Neues Handlungsfeld

Historisch-politische Bildung/Erinnerungskultur ergänzt das KuBiS-Netzwerk.

Seit Mitte 2018 ist mit dem Thema historisch-politische Bildung/Erinnerungskultur ein neues Handlungsfeld im Bildungsbüro der StädteRegion Aachen hinzugekommen, um die Erinnerungskultur/historisch-politische Bildung in Bildungseinrichtungen zu stärken.



Newsletter für die BildungsRegion Aachen Sonderausgabe Kulturelle Bildung 2019

Ein besonderer Schwerpunkt der Arbeit liegt in der Einbindung regionaler außerschulischer Lernorte in die historisch-politische Bildung an Schulen und Jugendeinrichtungen.

Zur Vernetzung der Akteure ist eine AG historisch-politische Bildung/Erinnerungskultur eingerichtet und in den Schulen der StädteRegion Aachen sind Lehrkräfte als Koordinatorinnen und Koordinatoren für diesen Bereich etabliert worden. In regelmäßigen Info-Briefen erhalten sie aktuelle Informationen über Angebote und Entwicklungen:

- Am **17.06.2019**, in der Zeit von 15:00–17:00 Uhr, findet im ZfsL Aachen ein Fachtag zum Thema „Außerschulische Lernorte in der Region“ statt. Kooperationspartner sind das Zentrum für schulpraktische Lehrerbildung (ZfsL) Aachen, der Lehrstuhl für Didaktik der Gesellschaftswissenschaften der RWTH Aachen und dem Lehrerbildungszentrum an der RWTH Aachen (LBZ).

Hier geht es zur Einladung:
<https://bit.ly/2POogov>

- Am **12.09.2019** findet in Roetgen ein Festakt zum Ende des 2. Weltkrieges statt. Diese Veranstaltung ist der Auftakt zu einer Vielzahl von Angeboten für Schulen und Jugendeinrichtungen zu diesem Thema. Die Akteure aus dem Bereich der historisch-politischen Bildung in der Region bieten Ausstellungen, Unterrichtsmodule, Workshops und vieles mehr an. Dazu wird es ab Juni 2019 eine vom Bildungsbüro gestaltete Online-Übersicht geben.
- Viele Schulen arbeiten auch in unserer Region mit

Link zur Online-Übersicht: bportal.staedteregion-aachen.de/erinnerungskultur

Volkshochschulen im Rahmen von „Bildungspartner NRW“ zusammen. Das Bildungsbüro und die Initiative Bildungspartner NRW möchten beginnend zum Schuljahr 2019/20 ein 3-jähriges Modellprojekt umsetzen. Dabei sollen systematische Kooperationen von Schulen und historisch-politischen Bildungspartnern im städteregionalen Bildungsnetzwerk erprobt, dokumentiert und auf weitere Bildungsnetzwerke übertragen werden. Die Erkenntnisse aus diesem Projekt sollen weiteren Bildungsnetzwerken in NRW zur Verfügung gestellt werden. Im Verlauf des Modellprojekts werden Schulen und außerschulische Lernorte beim Auf- und Ausbau von Bildungspartnerschaften unterstützt. Angeboten wird eine Beratung zu Fragen der Ausgestaltung, der Vernetzungsmöglichkeiten und der Finanzierung von Bildungspartnerschaften.

Wenn Sie Interesse an einem Projekt im Bereich historisch-politische Bildung haben, berät Sie das Bildungsbüro gerne bei Fragen der Organisation und Finanzierung.

www.staedteregion-aachen.de/erinnerungskultur

KuBiS-Konferenz

Alljährliche Fachtagung des KuBiS-Netzwerks.

Passend zur thematischen Erweiterung des KuBiS-Netzwerks um den Bereich der historisch-politischen Bildung/Erinnerungskultur war auch der Themenschwerpunkt der diesjährigen KuBiS-Konferenz: „Geschichte kreativ? – Historisch-politische Bildung trifft Kulturelle Bildung“.

Wie kann historisch-politische Bildung vor Ort gestaltet werden? Welche kreativen Darstellungsformen sind in der historisch-politischen Projektarbeit möglich? Und was macht eine gelungene historische Bildung aus?

Archiven, Bibliotheken, Gedenkstätten, Medienzentren, Museen, Musikschulen, Sportvereinen und



Zu diesen und weiteren Fragen tauschten sich rund 60 Fachleute und Interessierte aus Schule, Jugendarbeit und Kultur aus. Impulsgebend bei der Tagung war ein dynamisches Fachgespräch zwischen Jun.-Prof. Dr. Christian Bunnenberg vom Historischen Institut der Ruhr-Universität Bochum und Prof. Dr. Christian Kuchler vom Institut für politische Wissenschaft an der RWTH Aachen, beide ausgewiesene Experten für Geschichtsdidaktik. Die Referenten stiegen gleich in das Thema ein: zunächst lieferten Jun.-Prof. Dr. Christian Bunnenberg und Prof. Dr. Christian Kuchler die „Basics“ zum Thema historisch-politische Bildung im Schulunterricht. Dabei hoben sie die Wichtigkeit des Geschichtsunterrichts hervor. Daran anknüpfend stellten sie sowohl klassische als auch kreative Darstellungsformen zur Aufarbeitung von Geschichtsinhalten vor.

Erfahrene außerschulische Partner aus der Region zeigten anhand von Praxisbeispielen verschiedene Formate der Auseinandersetzung mit regionaler Geschichte.

Die KuBiS-Konferenz ist die Vernetzungsplattform für alle Akteure in der Kulturellen Bildung in der StädteRegion Aachen. Alljährlich werden aktuelle relevante Themen aufgegriffen, Bedarfe und Themen geklärt und gute Beispiele vorgestellt. Auf dem Programm stehen Impulsvorträge, Workshops und viel Raum für Austausch und Vernetzung untereinander.

Die Dokumentationen der KuBiS-Konferenzen und weitere Informationen: www.staedteregion-aachen.de/kubis

Wo die wilden Kerle wohnen – Kulturelle Bildung in der Kita

Kreative Fortbildungen und Beratung für pädagogische Fachkräfte an Kindertagesstätten.



Wenn im Farblabor ganz neue Kreationen entstehen und aus schwarzer Tinte fantasievolle Fleckenwesen erwachsen, dann zeigt sich: Kunst und Kultur öffnen Welten. Wie man mit Kindern im Vorschulalter kreativ arbeiten kann, zeigte Dozentin Vera Sous 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmern in zwei praxisnahen Workshops. Im Didaktikraum des Centre Charlemagne ging es um die Idee, wie Kita-Kinder Erlebtes mitteilen, reflektieren und verarbeiten können. Beim Modellbau des Lousbergs samt Drehturm Belvedere wurde mit Originalplänen gearbeitet, Farben wurden aus Naturmaterialien wie Holzkohle, Kreidesteinen und Erden angerührt, die landschaftlichen und architektonischen Begebenheiten wurden berücksichtigt. Der Fantasie war dabei freier Lauf gelassen. Die Fortbildungen wurden vom Bildungsbüro der StädteRegion Aachen in Kooperation mit dem Centre Charlemagne und pädagogischen Fachkräften aus dem Kita-Bereich veranstaltet und bildeten den Auftakt für das Vorhaben „Kulturelle Bildung in der Kita“, das durch die KuBiS-Steuergruppe initiiert wurde.

Nach dem Erfolg der beiden ersten Termine wird es am 18. und 25.11.2019 eine Fortsetzung geben, dieses Mal im Ludwig Forum. „Thematisch wird es in der Weiterbildung um die Sensibilisierung der Wahrnehmung kindlicher Ausdrucksformen gehen.“



Newsletter für die BildungsRegion Aachen Sonderausgabe Kulturelle Bildung 2019

Und es wird nicht nur einen spannenden Vortrag, sondern auch künstlerische Mitmach-Angebote und Raum für Austausch von Erfahrungen und Anregungen für die Arbeit in der Praxis geben. Was sie selbst erlebt haben, können die Teilnehmer an die Kinder weitergeben“, erklärt Gaby Schneider die Idee des Fortbildungsangebots. Sie ist aktives Mitglied im KuBiS-Netzwerk, das vom Bildungsbüro der StädteRegion Aachen geleitet wird.

Neben den praxisnahen Qualifizierungen wurde ein spezielles Beratungsangebot für Kitas etabliert. An jedem ersten Montag im Monat, von 14:00 bis 15:30 Uhr, können sich interessierte pädagogische Fachkräfte im Bildungsbüro beraten lassen. Um Anmeldung per E-Mail wird gebeten.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Ines Heuschkel: 0241/51984335
ines.heuschkel@staedteregion-aachen.de

Kulturelle Schulentwicklung in der Städte-Region Aachen

Aus 5 werden 19: Das erfolgreiche Pilotprojekt befindet sich im Transfer.



Fünf Schulen aus der StädteRegion Aachen integrieren bereits seit 2013 kulturelle Bildung in ihren Schulalltag und entwickeln kontinuierlich ihr kulturelles Profil weiter. Dieses Modell zur „Kulturellen Schulentwicklung“, ein Kooperationsprojekt des Bildungsbüros der StädteRegion Aachen und der Ar-

beitsstelle „Kulturelle Bildung in Schule und Jugendarbeit NRW“, ist nun seit 2017 in der Transferphase mit insgesamt 19 Schulen. Gemeinsam folgen sie alle dem Leitgedanken, kulturelle Bildung und Teilhabe von Anfang an und für jedes Kind im Sinne einer künstlerisch-kulturellen Bildungsbiografie zu ermöglichen. Erhebungen aus der Pilotphase zeigen, es funktioniert: Sparten- und Angebotsausbau, mehr Kinder und Jugendliche können dauerhaft kulturelle Angebote an ihrer Schule wahrnehmen, positive Auswirkungen auf die Förderung der Persönlichkeit, signifikante Verbesserung der Beziehungen zwischen Schüler/innen und Lehrer/innen sowie der Kinder und Jugendlichen untereinander, etc.

Beachtung findet diese Entwicklung auch überregional. Zuletzt im Oktober 2018: Das Berufskolleg Alsdorf wird als eine von drei nominierten Schulen in der Kategorie „Kulturelle Schulprofile“ beim Zukunftspreis für Kulturbildung der Kulturstiftung der Länder in dem Wettbewerb „Kinder zum Olymp“ ausgezeichnet.

Das Bildungsbüro unterstützt gemeinsam mit der Arbeitsstelle Kulturelle Bildung in Schule und Jugendarbeit NRW die 19 Schulen individuell auf ihrem Weg zu einer „Kultur.Schule“. Zu den kontinuierlichen Entwicklungs- und Unterstützungsangeboten für die Schulen gehören u. a. gezielte Fach- und Qualifizierungsveranstaltungen. Die Themen hierzu generieren sich aus dem Netzwerk der Schulen und bilden so deren Bedarfe ab. Experten liefern Input mit dem die Schulen individuell in ihren Arbeitsgremien und Strukturen weiterarbeiten, aktuell zum Aufbau und Moderation von (Kultur-) Steuergruppen und zum Thema: „Kulturelle Methoden im nicht-künstlerischem Fachunterricht“. Was sich etwas sperrig anhört ist in Kanada ein bereits erprobtes und evaluiertes Konzept, das unter dem Titel „Learning through the Arts“ den Schülerinnen und Schülern völlig neue, sinnliche Zugänge zu curricularen Unterrichtsinhalten ermöglicht. Am 26.9.2019



Newsletter für die BildungsRegion Aachen Sonderausgabe Kulturelle Bildung 2019

findet im Centre Charlemagne dazu eine Veranstaltung statt.

Ein weiterer Arbeitsbereich ist die Entwicklung eines „Kulturportfolios“, das individuelle Kulturbiografien von Schülerinnen und Schülern abbildet.

Mit dem Schritt eine Tanzprofilschule zu entwickeln leistet die Maria-Montessori-Gesamtschule landesweite Pionierarbeit. Hier bietet die Schule in Kooperation mit der Landesarbeitsgemeinschaft Tanz NRW und weiteren Partnern allen Schüler/innen die Möglichkeit, das Fach Körpersprache/Tanz in zusätzlichen Unterrichtsstunden kennenzulernen mit der Möglichkeit der späteren Vertiefung.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Ines Heuschkel: 0241/51984335
ines.heuschkel@staedteregion-aachen.de

Rekordverdächtig

Das Landesprogramm Kultur und Schule in der StädteRegion Aachen.



Mehr als 50 bewilligte Anträge, über 40 teilnehmende Schulen und Künstler, mehr als 1.000 erreichte Kinder, das bedeutet das Landesprogramm im derzeitigen Projektzeitraum 2018/19 in Zahlen in der StädteRegion Aachen. Durch die vom Land bereitgestellten Fördermittel können hochwertige kulturelle Projekte aus den Bereichen Bildende Kunst, Tanz, Theater, Musik, Medien etc. umgesetzt

werden. Dazu trägt auch bei, dass die StädteRegion Aachen in der laufenden Projektphase den Eigenanteil übernimmt, den die Schulen für die Durchführung des Projekts aufbringen müssen.

Bei „Kultur und Schule“ arbeiten die Kinder und Jugendlichen ein Schuljahr lang zusammen mit professionellen Künstler/innen an einem Projekt. In diesem Prozess lernen sie künstlerisch-kreative Techniken und Fertigkeiten kennen, erarbeiten ein gemeinsames Stück oder Kunstwerk und erleben sich in der Gruppe als Gestalter ihrer Welt.

Die Jurysitzung zur Auswahl der Projekte für den Zeitraum 2019/20 findet Ende April statt.

Die neue Ausschreibungsfrist für das Schuljahr 2020/21 beginnt voraussichtlich im Februar 2020 und endet am 31.03.2020.

Planen Sie schon jetzt Ihr Projekt und finden Sie die passenden Partner – das Bildungsbüro unterstützt Sie gerne!

Weitere Informationen: <https://bit.ly/2Hato2a>

KuBiS-BonBon in der Sparte Literatur

Die Sparte Literatur wird im KuBiS-Netzwerk ausgebaut.

Am 17.11.2018 lud das Bildungsbüro als Auftaktveranstaltung des Ausbaus der Literatursparte im KuBiS-Netzwerk die Kulturkoordinatoren/innen der StädteRegion Aachen zur Lesung Robert Menasses ein, der einen Tag später den Walter-Hasenclever-Literaturpreis erhielt. Themen von heute, Möglichkeiten und Ängste von morgen sind große Themen in der Literatur. Neben anderen kulturellen Sparten soll nun auch diese klassische kulturelle Methode stärker im Bildungsnetzwerk verankert werden.

Insbesondere der FSJ-ler Tobias Leng setzt sich dafür ein und arbeitet gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen daran, die vielen Initiativen und Expertisen in der Region allen Kindern und Jugendli-



Newsletter für die BildungsRegion Aachen Sonderausgabe Kulturelle Bildung 2019

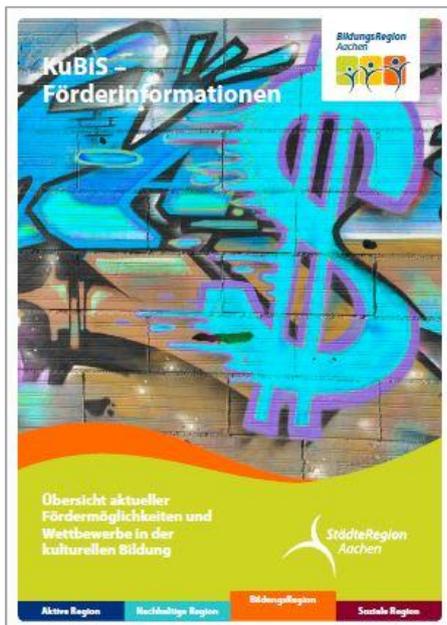
chen zur Verfügung zu stellen. In der StädteRegion Aachen gibt es bereits viele literarische Angebote: von kreativen Schreibwerkstätten über Lesungen, die Verbindung von Literatur mit anderen kulturellen Sparten, bis hin zu Poetry Slams.

Es werden Kooperationen von und mit schulischen und außerschulischen Partnern, sowie OTs und Kitas, unterstützt und/oder initiiert, um den Zugang zu literarischen Angeboten zu stärken.

Die Koordinierungsstelle Kulturelle Bildung kann in enger Kooperation mit den Partnern aus der Sparte Literatur koordinieren, Angebote identifizieren, bekannter machen und eine größere Teilnahme von Kindern und Jugendlichen fördern.

Ohne Moos – nix los

Die KuBiS-Förderinformationen erscheint in neuer Auflage.



Die Broschüre informiert bereits seit 2016 zu aktuellen Fördermöglichkeiten für die Kulturelle Bildung auf regionaler, landes- und bundesweiter Ebene. Mit dem neuen Programmstart des bundesweiten Förderprogramms „Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung“ des Bundesministeriums für Bildung

und Forschung wurde die beliebte Arbeitshilfe umfangreich überarbeitet und aktualisiert. Neu ist auch die Servicestelle „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ Nordrhein-Westfalen. Seit dem 01. April 2019 bietet diese landesspezifische Beratung und Vermittlung zum Programm an. Die Servicestelle berät Sie bei allgemeinen Fragen zum Programm, bei der Suche nach Bündnispartnern und bietet regionale Informationsveranstaltungen zum Förderprogramm an. Nutzen Sie den Service! Die Servicestelle „Kultur macht stark NRW“ ist angesiedelt bei der Arbeitsstelle „Kulturelle Bildung in Schule und Jugendarbeit NRW“ mit Sitz in Remscheid.

Hier geht es direkt zur Förderbroschüre:
<https://bit.ly/2HcXD8C>

Dauerbrenner Bildungszugabe

Die StädteRegion Aachen unterstützt Kitas und Schulen beim Besuch außerschulischer Lernorte.



Alle Kindertagesstätten, Familienzentren und Schulen aus der StädteRegion Aachen können die Bildungszugabe zweimal jährlich beim Bildungsbüro beantragen. Zuletzt haben über 50.000 Kinder und Jugendliche an den Angeboten teilgenommen. Die Bildungszugabe ist und bleibt ein bewährtes Angebot zur Bildungsteilnahme und damit ein wichtiger Baustein der BildungsRegion Aachen. Weil Bildung wertvoll und wichtig ist, fördert die StädteRegion Aachen das Lernen an außerschulischen Orten:



Newsletter für die BildungsRegion Aachen Sonderausgabe Kulturelle Bildung 2019

Jährlich stehen rund 300.000 Euro für die Bildungszugabe zur Verfügung.

Passgenaue Angebote für Ihre Einrichtung finden Sie jetzt noch leichter. Mit der neuen Legende im aktuellen Katalog sehen Sie auf einen Blick welcher Anbieter für Ihre Institution Angebote erstellt hat. Auf den mittlerweile 270 Seiten des Katalogs für die Bildungszugabe „Lernt doch mal woanders“ unterbreiten mehr als 80 Anbieter rund 200 Angebote aus den Bereichen „Kunst und Kultur“, „MINT und Nachhaltigkeit“ sowie „Sport“.

Vereinfachte Antragstellung: Anträge auf Bildungszugabe können über jedes mobile Endgerät gestellt werden. Die Daten Ihrer Einrichtung sind bereits erfasst und können per Klick in einem Drop-Down-Menü ausgewählt werden. Der neue Katalog steht vor der kommenden Antragsphase (17.06.19 – 12.07.19) für Sie bereit, genauso wie der Link zum Antragsverfahren.

Beides finden Sie unter: www.staedtereion-aachen.de/bildungszugabe

Rampenfieber – Junges Kulturfestival

2020 findet das gesamtregionale Kinder- und Jugendkulturfestival statt.



Diesem neuen Projekt der Kulturellen Bildung vorangegangen sind die Schultheatertage der Städte-region Aachen, die in 2018 zum 10. und letzten Mal

stattfanden. Das Junge Kunst- und Kulturfestival soll an diese Erfahrungen anknüpfen.

Auf Einladung des Region Aachen-Zweckverbandes (Projekträger) fanden erste Planungsrunden mit den Partnern – Vertretern der Stadt Aachen, der StädteRegion Aachen und den Kreisen Düren, Heinsberg und Euskirchen – statt. Die notwendige Arbeitsstruktur ist etabliert und ab 2019 wird in den einzelnen Sparten an der Umsetzung gearbeitet: Theater, Musik, Tanz und bildende Kunst/Medien. Das Festival soll an verschiedenen Orten in der Region Aachen stattfinden und auch Partnerschulen aus Belgien und den Niederlanden einbinden. Den Festivalpräsentationen vorangehen sollen Workshops, Lectures, Ateliers etc. für Schüler/innen und Lehrer/innen, bei denen sich die Akteure an spannenden Orten begegnen und austauschen. Ein besonderer Festivaltag wird die Präsentation von besonderen Highlights im Juni 2020 im Depot in Aachen sein.

Terminankündigung:

Die Ausschreibung zu dem Projekt erfolgt vor den Sommerferien 2019. Am **28.05.2019** um 16 Uhr findet für alle interessierten Schulleitungen und Lehrkräfte aus der StädteRegion Aachen eine Informationsveranstaltung im Theater 99, Gasborn 9–11 in Aachen statt. Hier können Sie sich über das neue Projekt „Rampenfieber“ informieren und den Verantwortlichen des Projektes Fragen stellen. Sie sind herzlich eingeladen!

Weitere Infos bald unter: www.rampenfieber.eu



Nachtfrequenz – Nacht der Jugendkultur

2500 Teilnehmer/innen bei der Nachtfrequenz 2018 – und wie sieht es 2019 aus?

„Es war ein toller Abend“ (Alexander, 17). So die Rückmeldung zur Nachtfrequenz 2018 in Aachen. Zum insgesamt neunten Mal fand die Nachtfrequenz statt, zum dritten Mal auch hier bei uns in der Kaiserstadt. Ein buntes und kostenloses Programm der Jugendkultur: Skaten, Musik, Graffiti, Tanz und die Entwicklung der Jugendkultur von früher bis heute, gestalteten den gesamten Samstag. Die Teilnehmerzahlen der letzten Jahre wurden damit noch einmal getoppt, was bedeutet, dass noch mehr Jugendliche mit der „Nacht der Jugendkultur“ erreicht wurden.

Auch in diesem Jahr hat das Bildungsbüro gemeinsam mit der OT-Josefshaus, dem D-Hof, der Bleibergerfabrik und dem CulturBazar einen Antrag eingereicht. Jetzt heißt es: Daumen drücken, damit auch am 28. und 29. September 2019 das Jugendkulturfestival in der StädteRegion stattfinden kann.

Die Nachtfrequenz findet im Rahmen der Initiative Landesvereinigung kulturelle Jugendarbeit NRW e. V. statt und wird gefördert vom Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes NRW sowie von der StädteRegion Aachen.

Weitere Informationen ab Mitte Mai:
www.nachtfrequenz.de und auf unserer Webseite

Auf dem Sprung – Junger Tanz im Dialog StädteRegion Aachen als Partner beim erfolgreichen Tanzfestival.



Das Tanzfestival „Auf dem Sprung – Junger Tanz im Dialog“ unter der künstlerische Leitung von Yorgos Theodoridis, lud zum dritten Mal Kinder und Jugendliche aus Stadt und StädteRegion Aachen ein, sich auf ein künstlerisches Terrain vorzuwagen, das das gemeinschaftliche Miteinander und den direkten Austausch in den Fokus stellt. Mit dem Thema „Heim@t“ eröffnete das biennial stattfindende Festival 2018 neue Sichtweisen auf den zeitgenössischen Tanz und lud zum Diskurs mit 17 Vorstellungen, 18 Workshops und 7 Lectures an 9 Spielorten in Stadt und StädteRegion Aachen ein. Es wurden über 2500 TeilnehmerInnen und knapp 600 Workshop-TeilnehmerInnen erreicht. Unter diesen beteiligten sich insgesamt 8 Schulen, die Jugendkunstschule Aber Hallo/Alsdorf und das Kulturzentrum Frankental/Stolberg sowie das Haus Setterich/DRK Stadteilbüro beteiligten sich aktiv an der Gestaltung des Festivals.

Die Zusammenarbeit mit der Gesamtschule Herzogenrath wird kontinuierlich fortgesetzt. Der CulturBazar bietet regelmäßig vor Ort aktuelle Stücke für Jugendliche an. Diese können über die Bildungszugabe gebucht werden. Unter dem Namen „TTES – Tanztheater Europaschule“ sind die Angebote im neuen Katalog zu finden.



Newsletter für die BildungsRegion Aachen Sonderausgabe Kulturelle Bildung 2019

Das Festival ist ein Projekt des Vereins CulturBazar, der sich seit 2007 für kulturelle Bildung in der StädteRegion Aachen einsetzt in Kooperation mit dem Bildungsbüro der StädteRegion Aachen und mit der Landesarbeitsgemeinschaft Tanz NRW, gefördert vom Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration NRW. Eine Neuauflage ist für den Herbst 2020 geplant.

Weitere Informationen:
www.aufdemsprungfestival.de

FSJ im Bildungsbüro – eine Aufgabe mit Verantwortung und Abwechslung

Das Bildungsbüro der StädteRegion Aachen freut sich in diesem Jahr wieder über einen Freiwilligen im FSJ-Kultur.



Tobias Leng (19) übernimmt diese Aufgabe zurzeit und verbindet in seiner Arbeit die Themenfelder der kulturellen- und der historisch-politischen Bildung im KuBiS-Netzwerk.

In seiner Arbeit im Bildungsbüro geht es neben Durchführung und Organisation von Projekten und der Moderation von Veranstaltungen auch darum, Ansprechpartner für Kitas, Schulen, Offene Türen, Kulturschaffende und überhaupt Menschen mit einem Anliegen im Bereich der Kulturellen Bildung zu sein. Besonders am Herzen liegt ihm die Sparte Literatur. In seinem auf dieses Handlungsfeld ausgerichteten Projekt versucht er, die Sparte der Litera-

tur mehr in den Fokus zu rücken. Für die abwechslungsreichen Aufgaben suchen wir jedes Jahr junge und motivierte Menschen für ein Freiwilliges Kulturrelles Jahr.

Sie erreichen Tobias Leng unter tobias.leng@staedteregion-aachen.de oder unter 0241/51984321

Weitere Informationen: <https://bit.ly/2IOPO0A>

Weitere Informationen und Service

Weitere Informationen zur Arbeit des Bildungsbüros finden Sie auf der Amtsseite des Bildungsbüros in der Rubrik „Veranstaltungen und Aktuelles“. Besuchen Sie uns auf:

www.staedteregion-aachen.de/bildungsbuero

Haben Sie Ideen oder Anregungen für den Newsletter? Schreiben Sie uns:

bildungsbuero@staedteregion-aachen.de

Leitungsteam Bildungsbüro:

Gabriele Roentgen und Dr. Sascha Derichs

Redaktion

Ines Dziwisch, Ines Heuschkel, Tobias Leng, Steffen Mingenbach, Nadejda Pondeva, Nadine Ogiolda, Gabriele Roentgen

Bildnachweis

- S. 1 SakhanPhotography (stock.adobe.com)
- S. 1 Olaf Staschik
- S. 4 Elena Hary (StädteRegion Aachen)
- S. 4 Nina Krüsmann
- S. 5 Nadejda Pondeva (StädteRegion Aachen)
- S. 6 Marina Lohrbach (stock.adobe.com)
- S. 7 StädteRegion Aachen
- S. 7 Nadejda Pondeva (StädteRegion Aachen)
- S. 9 Thomas Langens